

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

im Rahmen eines Forschungsprojektes beschäftigen wir uns mit Einstellungen Studierender zu Menschen mit Beeinträchtigungen. Hierzu möchten wir gerne Ihre Sichtweise und Ihre Meinungen in Erfahrung bringen.

Die Beantwortung der Fragen wird etwa 10 Minuten in Anspruch nehmen. Anonymität und Vertraulichkeit werden dabei selbstverständlich vollständig gewahrt. Alle erhobenen Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Forschungszwecke verwendet.

Bei Rückfragen oder Interesse an den Ergebnissen steht Ihnen M.A. Alexander Röhm ([alexander.roehm@tu-dortmund.de](mailto:alexander.roehm@tu-dortmund.de)) jederzeit zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

---

Zu Beginn möchten wir etwas über Ihre Erfahrungen mit ungerechten Situationen erfahren. Bitte geben Sie an, wie sehr die jeweilige Aussage in Bezug auf ungerechte Situationen auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

Sollten Sie eine Situation noch nicht selbst erlebt haben, antworten Sie bitte so, wie Sie Ihrer Erwartung nach reagieren würden.

	Trifft überhaupt nicht zu					Trifft voll und ganz zu
	1	2	3	4	5	6
Es ärgert mich, wenn es anderen unverdient besser geht als mir.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es macht mir zu schaffen, wenn ich mich für Dinge abrackern muss, die anderen in den Schoß fallen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin empört, wenn es jemandem unverdient schlechter geht als anderen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es macht mir zu schaffen, wenn sich jemand für Dinge abrackern muss, die anderen in den Schoß fallen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe Schuldgefühle, wenn es mir unverdient besser geht als anderen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es macht mir zu schaffen, wenn mir Dinge in den Schoß fallen, für die andere sich abrackern müssen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe Schuldgefühle, wenn ich mich auf Kosten anderer bereichere.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es macht mir zu schaffen, wenn ich mir durch Tricks Dinge verschaffe, für die sich andere abrackern müssen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nun möchten wir Sie bitten, einmal an Ihre allgemeine Lebenszufriedenheit zu denken. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

Überhaupt nicht zufrieden									Völlig zufrieden	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nun möchten wir Ihnen einige Aussagen zeigen, die jeweils bestimmte (verallgemeinerte) menschliche Eigenschaften oder Reaktionen beschreiben, die alle etwas mit Gefühlen zu tun haben. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit jede Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer
	1	2	3	4	5
Ich versuche, bei einem Streit zuerst beide Seiten zu verstehen, bevor ich eine Entscheidung treffe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich glaube, jedes Problem hat zwei Seiten und versuche deshalb beide zu berücksichtigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn mir das Verhalten eines anderen komisch vorkommt, versuche ich, mich für eine Weile in seine Lage zu versetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bevor ich jemanden kritisiere, versuche ich mir vorzustellen, wie die Sache aus seiner Sicht aussieht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Folgenden finden Sie nun eine Liste von Aussagen, die Ihre grundsätzlichen Gefühle über sich selbst betreffen. Bitte geben Sie auch hier an, inwieweit die Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht.

	Trifft gar nicht zu			Trifft voll und ganz zu
	0	1	2	3
Alles in allem bin ich mit mir selbst zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hin und wieder denke ich, dass ich gar nichts taue.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich besitze eine Reihe guter Eigenschaften.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann vieles genauso gut wie die meisten anderen Menschen auch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fürchte, es gibt nicht viel, worauf ich stolz sein kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich von Zeit zu Zeit richtig nutzlos.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich halte mich für einen wertvollen Menschen, jedenfalls bin ich nicht weniger wertvoll als andere auch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich wünschte, ich könnte vor mir selbst mehr Achtung haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alles in allem neige ich dazu, mich für einen Versager zu halten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe eine positive Einstellung zu mir selbst gefunden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Bitte nehmen Sie sich nun einen Moment Zeit und sehen Sie sich das folgende Cover einer Zeitschrift in Ruhe an. Im Anschluss möchten wir Ihnen einige Fragen dazu stellen.



The image shows the cover of a magazine titled 'FAMILIE PLUS'. At the top left, it says 'DAS MAGAZIN' in a small, black, sans-serif font. Below this, the word 'FAMILIE' is written in a large, blue, serif font, and 'PLUS' is in a large, black, serif font. To the right of the title, the issue date '02/2016' is printed in a black, sans-serif font. Below the date, the price '2,60 €' is shown in a smaller, black, sans-serif font. The central image is a photograph of a woman with long, straight brown hair, smiling warmly at the camera. She is wearing a grey, long-sleeved, textured top and is seated in a wheelchair. Her hands are clasped together in her lap. The background is a plain, light-colored wall. Overlaid on the right side of the image is the headline 'FAMILIÄRE VERPFLICHTUNGEN? FÜR MICH KEIN PROBLEM!' in a bold, black, sans-serif font. At the bottom of the image, there is a blue banner with white text that reads 'WIE EINE MUTTER MIT QUERSCHNITTSLÄHMUNG DIE HÜRDEN IM ALLTAG MEISTERT'.

DAS MAGAZIN

02/2016

**FAMILIE PLUS**

2,60 €

**FAMILIÄRE  
VERPFLICHTUNGEN?  
FÜR MICH KEIN  
PROBLEM!**

**WIE EINE MUTTER MIT QUERSCHNITTSLÄHMUNG  
DIE HÜRDEN IM ALLTAG MEISTERT**

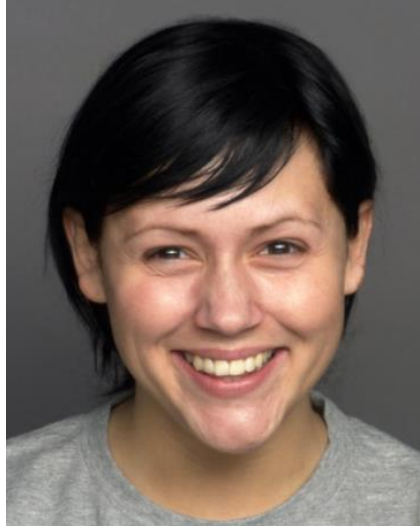
Nachdem Sie sich das Cover angesehen haben: Bitte geben Sie für die folgenden Aussagen an, inwiefern diese auf Sie zutreffen oder nicht zutreffen.

	Trifft gar nicht zu					Trifft völlig zu
	1	2	3	4	5	6
Meine Gedanken sind beim Ansehen immer wieder abgeschweift.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Ansehen ist mir aufgefallen, dass ich an etwas anderes denke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich musste mich zwingen, meine Gedanken nur auf das Bild zu richten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während des Ansehens war ich abgelenkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe mich voll auf das Bild konzentriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich konnte mich ganz und gar in die abgebildete Person hineinversetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Gefühle und Gedanken der abgebildeten Person konnte ich genau nachvollziehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die abgebildete Person ist mir völlig fremd geblieben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Und inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu oder nicht zu?

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft voll und ganz zu
	1	2	3	4	5	6	7
Menschen unterschätzen oft die emotionalen Belastungen durch die auf dem Cover dargestellte Situation.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann mir die Schwierigkeiten der von diesem Problem betroffenen Personen gut vorstellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann mir gut vorstellen, dass das Leben für die betroffenen Personen schwierig ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen ahnen oft nicht, wie stark Menschen unter den thematisierten Problemen psychisch und physisch leiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann mich gut in die Situation von Menschen hineinversetzen, die von diesem Problem betroffen sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist oft sehr schwierig, ein normales Leben führen zu können, wenn man erlebt hat, was auf dem Cover dargestellt ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte geben Sie außerdem an, wie attraktiv Sie die nachfolgend abgebildete Person im Vergleich mit der auf dem Cover der Zeitschrift abgebildeten Person finden.



Viel unattraktiver (-5)	(-4)	(-3)	(-2)	(-1)	Gleich attraktiv (0)	(1)	(2)	(3)	(4)	Viel attraktiver (5)
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die folgenden Fragen und Aussagen befassen sich mit Ihren Erfahrungen und Sichtweisen in Bezug auf Menschen mit Querschnittslähmung. Bitte geben Sie an, inwieweit diese Punkte auf Sie zutreffen oder nicht zutreffen.

	Trifft nicht zu	Trifft zu	Weiß nicht
Leben Sie momentan, oder haben Sie jemals mit einer Person mit Querschnittslähmung zusammengelebt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeiten Sie momentan, oder haben Sie jemals mit einer Person mit Querschnittslähmung zusammengearbeitet?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie momentan oder hatten Sie jemals einen Nachbarn mit Querschnittslähmung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie, oder hatten Sie jemals eine/n enge/n Freund/in mit Querschnittslähmung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In meiner Familie gibt es Personen mit Querschnittslähmung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kenne darüber hinaus Personen mit Querschnittslähmung, zu denen kein direkter Kontakt vorhanden ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe Kontakt zu Personen mit Querschnittslähmung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei mir wurde eine Querschnittslähmung diagnostiziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nachfolgend sehen Sie einige Aussagen zum Umgang mit Menschen mit Querschnittslähmung.

Bitte geben Sie jeweils an, wie stark Sie diesen zustimmen oder nicht.

	Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5
Es ist schwieriger, mit einem Mensch mit Querschnittslähmung ins Gespräch zu kommen als mit einem Mensch ohne Querschnittslähmung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich einem Mensch mit Querschnittslähmung begegne, habe ich immer irgendwie ein schlechtes Gewissen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist schwierig, sich einem Mensch mit Querschnittslähmungen gegenüber richtig zu verhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen mit Querschnittslähmung können meistens nur einfachere (weniger qualifizierte) berufliche Tätigkeiten ausüben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen mit Querschnittslähmung leisten beruflich im Allgemeinen erheblich weniger als Menschen ohne Querschnittslähmung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen mit Querschnittslähmung neigen dazu, sich selbst zu bemitleiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen mit Querschnittslähmung versuchen oftmals, sich mit ihrer Beeinträchtigung Vorteile zu verschaffen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen mit Querschnittslähmung erwarten oft, dass man auf sie besonders Rücksicht nimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen mit Querschnittslähmung können sich nur schwer an Veränderungen anpassen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte geben Sie auch in Bezug auf die folgenden Aussagen an, inwieweit Sie ihnen zustimmen oder nicht zustimmen.

	Auf jeden Fall				Auf gar keinen Fall
	1	2	3	4	5
Inwieweit würden Sie eine Person mit Querschnittslähmung als Arbeitskollegen akzeptieren?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit wäre Ihnen eine Person mit Querschnittslähmung als Nachbar recht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit würden Sie eine Freundin/einen Freund von Ihnen mit einer Person mit Querschnittslähmung bekannt machen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn einer Ihrer Bekannten eine Arbeitsstelle zu besetzen hätte, inwieweit würden Sie ihm dann eine Person mit Querschnittslähmung empfehlen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn Sie ein Zimmer zu vermieten hätten, inwieweit würden Sie eine Person mit Querschnittslähmung als Untermieter nehmen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit wären Sie damit einverstanden, dass eine Person mit Querschnittslähmung in Ihre Familie einheiratet?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit würden Sie einer Person mit Querschnittslähmung Ihre Kinder für einige Stunden zur Aufsicht anvertrauen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Und wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht?

	Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5
Zukünftig wäre ich bereit, mit einer Person mit Querschnittslähmung zusammenzuleben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zukünftig wäre ich bereit, mit einer Person mit Querschnittslähmung zusammenzuarbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zukünftig wäre ich bereit, mit einer Person mit Querschnittslähmung benachbart zu sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zukünftig wäre ich bereit, die Beziehung zu einem/r Freund/in aufrechtzuerhalten, welche/r eine Querschnittslähmung hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Denken Sie jetzt noch einmal an das Cover der Zeitschrift zurück, dass Sie zu Beginn des Fragebogens gesehen haben. Bitte blättern Sie hierfür nicht noch einmal zurück.

Welches Geschlecht hatte die auf dem Cover abgebildete Person?	<input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> Ich weiß es nicht mehr.
War die abgebildete Person eher alt oder eher jung?	<input type="radio"/> alt <input type="radio"/> jung <input type="radio"/> Ich weiß es nicht mehr.
Von welcher Beeinträchtigung war die abgebildete Person betroffen?	<input type="radio"/> Depression <input type="radio"/> Querschnittslähmung <input type="radio"/> Ich weiß es nicht mehr.
In welchem Themenbereich war das Cover insgesamt angesiedelt?	<input type="radio"/> Gesundheitssystem <input type="radio"/> Arbeitsmarkt <input type="radio"/> Familie <input type="radio"/> Ich weiß es nicht mehr.

Zum Abschluss möchten wir Sie bitten, noch einige Angaben zu Ihrer Person zu machen.

Alter:	_____ Jahre	
Geschlecht:	<input type="radio"/> männlich	<input type="radio"/> weiblich
Familienstand:	<input type="radio"/> ledig	<input type="radio"/> in einer festen Partnerschaft
	<input type="radio"/> geschieden	<input type="radio"/> verheiratet/in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft
	<input type="radio"/> verwitwet	
Sexuelle Orientierung:	<input type="radio"/> heterosexuell <input type="radio"/> homosexuell	<input type="radio"/> bisexuell <input type="radio"/> transsexuell
Schulabschluss:	<input type="radio"/> abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium	<input type="radio"/> Mittlere Reife
	<input type="radio"/> Fachhochschulreife oder Abitur	<input type="radio"/> Hauptschulabschluss
		<input type="radio"/> kein Schulabschluss
Studien-/Ausbildungsgang:	_____	
Fachsemester / Ausbildungsjahr:	_____	
Gab es für Ihren Studien-/Ausbildungsgang eine Zulassungsbeschränkung (z.B. NC)?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Alles in allem, wie viel Geld haben Sie monatlich insgesamt in etwa zur Verfügung?	<input type="radio"/> weniger als 500 €	<input type="radio"/> 1.000 € – unter 1.500 €
	<input type="radio"/> 500 € – unter 750 €	<input type="radio"/> 1.500 € – unter 2.000 €
	<input type="radio"/> 750 € – unter 1.000 €	<input type="radio"/> 2.000 € oder mehr

Haben Sie noch weitere Hinweise oder Anregungen für uns? Falls ja, haben Sie die Gelegenheit, uns diese hier mitzuteilen.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Umfrage!

Hinweis: Ziel unserer Studie ist es, das Potenzial moderner Medien zur Destigmatisierung und damit zur Förderung von Inklusion und Partizipation von Menschen mit psychischen oder physischen Beeinträchtigungen zu untersuchen.